

IQ Jänner Rallye: Vaclav Pech an der Spitze der IQ Jänner Rallye

Nach Valousek-Ausfall führt der Sieger von 2005 ungefährdet . Mörtl mit gebrochener Lenkung und Blomqvist mit kaputter Kardanwelle out.

Vaclav Pech (GrpN-Mitsubishi) ist auch nach dem ersten Tag und elf gefahrenen Sonderprüfungen der IQ Jänner Rallye nicht zu schlagen. Der tschechische Rallye-meister kontrollierte am Freitag die Konkurrenz und führt nun mit 56,4 Sekunden Vorsprung auf den Österreicher Raimund Baumschlager (GrpN-Mitsubishi). Pech: "Ich bin am Beginn der Rallye sehr schnell gefahren und konnte danach meine Gegner beobachten. Jetzt habe ich gute Chancen diesen Lauf auch zu gewinnen."

Valousek, der im Vorjahr in der Junior-WM engagiert war, erzielte am Nachmittag drei Sonderprüfungsbestzeiten in Folge (insgesamt vier auf der ersten Etappe) und überholte damit Vorjahressieger Raimund Baumschlager (GrpN-Mitsubishi). Doch auf der elften Sonderprüfung musste er nach einem Ausritt aufgeben. Baumschlager hingegen haderte ein wenig mit der Reifenwahl und war ein ziemlich ratlos: "Ich verstehe es nicht ganz. Ich griff permanent zu harten Gummi-Mischungen. Das ist mir in den vergangenen drei Jahren nicht passiert. Man darf aber nicht vergessen, dass Pech enorm schnell Auto fahren kann." Dennoch liegt er nach dem ersten Tag an zweiter Stelle. Fast unbemerkt arbeitet sich der deutsche Rallye-Routiner Hermann Gassner (GrpN-Mitsubishi) auf einen Podiumsplatz vor und nimmt nun den dritten Rang ein.

In der Klasse A8 hält Franz Wittmann jun. (Mitsubishi) die Österreichische Fahne hoch. Der Niederösterreicher liegt auf dem hervorragenden vierten Gesamtrang und führt damit die Klassenwertung mit über vier Minuten vor Lokalmatador Ernst Haneder (GrpA-Mitsubishi) an. Wittmann: "Wir hatten im Vorjahr eine fürchterliche Saison. Jetzt ist es wichtig, dass wir den richtigen Rhythmus finden. " Krisztian Hideg (H/GrpN-Mitsubishi) musste sein Auto nach der zehnten Etappe an fünfter Stelle liegend mit Kabelbrand abstellen.

Achim Mörtl war bei der diesjährigen IQ Jänner Rallye wahrlich nicht vom Glück verfolgt. Nach den Problemen am Donnerstag Abend mit dem Gasseil, startete der Kärntner am Freitag eine sehenswerte Aufholjagd. Er verbesserte sich vom 104. auf den sagenhaften 14. Gesamtrang. Doch die 90(!) aufgeholten Plätze blieben unbelohnt. Nach Sonderprüfung zehn musste Mörtl den GrpN-Subaru mit gebrochener Lenkung im Service abstellen. Ein Restart am Samstag kommt nicht in Frage. Mörtl: "Es ist schade, dass ich schon bei der ersten Rallye der Saison mit technischem Defekt ausgefallen bin. Noch dazu, wo es eine echt tolle Aufholjagd war. Jetzt gilt die ganze Konzentration meiner Heimrallye im Lavanttal." Ebenso bringt die IQ Jänner Rallye dem Schweden Stig Blomqvist (GrpA-Mitsubishi) kein Glück. Wie schon im Vorjahr gab die Kardanwelle den Geist auf. Auch der Rallye-Weltmeister von 1984 kann am Samstag nicht mehr an den Start gehen. Zur Zeit des Ausfalles, zwischen Sonderprüfung sieben und acht, lag er auf dem sechsten Gesamtrang.

In der Dieselwertung (Division III) führt weiterhin Michael Böhm (Fiat Stilo JTD). In der Gesamtwertung liegt er mit 12:26,5 Minuten Rückstand auf dem 26. Platz. Böhm: "Ich bin den ganzen Tag sehr vorsichtig unterwegs gewesen, da es enorm rutschig war. Es wäre sehr unklug diese Punkte leichtfertig zu verschenken."

Zwischenstand nach elf von 18 Sonderprüfungen (nach der ersten Etappe)

01. Václav Pech/Petr Uhel (CZ/CZ) Mitsubishi Evo IX N4 1:21:36,4 Stunden
02. Raimund Baumschlager/Thomas Zeltner (Ö/Ö) Mitsubishi Evo IX N4 +56,4 Sek.
03. Hemann Gassner/Karin Tannhäuser (D/D) Mitsubishi Evo IX N4 +1:01,0 Min.
04. Franz Wittmann jun./Bernhard Ettl (Ö/Ö) Mitsubishi Evo VIII A8 +2:43,1 Min.
05. Vaclav Arazim/Julius Gal (CZ/CZ) Mitsubishi Evo IX N4 +3:23,9 Min.
06. Josef Semerad/Bohuslav Cepelcha (CZ/CZ) Mitsubishi Evo IX N4 +3:26,8 Min.
07. Vojtech Stajf/Jirí Cernoch (CZ/CZ) Subaru Impreza Sti N4 +3:37,1 Min.
08. Karel Trojan/Petr Rihák (CZ/CZ) Mitsubishi Evo IX N4 +4:23,9 Min.
09. Johannes Keferböck/Karin Punz (Ö/Ö Mitsubishi Evo VI N4 +4:33,7 Min.
10. Jan Stepanek/Marek Ornelka (CZ/CZ) Subaru Impreza Sti N4 +5:46,4 Min.

Wie Sideways soeben erfahren hat ist Raimund Baumschlager nach SP 12 mit Getriebeschaden ausgefallen.